



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Newsletter 01. 10. 2012

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn Ihnen manche Inhalte vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage veröffentlicht wurden und an dieser Stelle wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unser Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu. Herzlichst Ihr Robert Derbeck

In einen Kellerschacht gefallen

und nur zufällig entdeckt wurde eine kleine männliche Wasserschildkröte der Art Chinesische Dreikielschildkröte (Mauremys reevesii) in einem Wohngebiet im Nürnberger Süden. Ob die Schildkröte ausgesetzt oder entlaufen ist wird sich wohl nicht mehr klären lassen. Leider bevölkern mittlerweile eine Vielzahl von exotischen Schmuckschildkröten unsere heimischen Gewässer. Diese Tiere gelangen auf recht tragische



Wasserschildkröte der Art Chinesische Dreikielschildkröte (Mauremys reevesii) in einem Wohngebiet im Nürnberger Süden. Ob die Schildkröte ausgesetzt oder entlaufen ist wird sich wohl nicht mehr klären

Weise dorthin. Der Zoohandel bietet seit Jahren Schildkröten jeder Größe und in jeder Preisklasse an. Leider werden hohe Verkaufsmengen durch Tiere der unteren Preisgruppe erreicht, da es so dem Anfänger unter den Terrarianern möglich ist, zu erschwinglichen Preisen Erfahrungen auf Kosten der Tiere zu machen. Arten wie die:
- Mississippi-Höckerschildkröte (Graptemys kohnii)
- Gelbwangen-Schmuckschildkröte (Pseudemys scripta trostii)
- Schnappschildkröte (Chelydra serpentina)
führen dabei die Verkaufsliste an. Stellt so mancher Terrarianer nach einiger Zeit fest, dass diese Tiere sehr schnell wachsen, viel Schmutz machen und Zeit kosten, landet die Schildkröte leider oft im nächsten Weiher.

Am Tage von Maria Geburt fliegen die Schwalben furt,

so lautet eine alte Bauernregel zum 08. September. Eine kleine Schwalbe die an diesen Tage verletzt bei uns abgegeben wurde, ist beim „furt-fliegen“ aber anscheinend gegen ein Hindernis geflogen und hat sich so eine Gehirnerschütterung zugezogen. Es gibt



so lautet eine alte Bauernregel zum 08. September. Eine kleine Schwalbe die an diesen Tage verletzt bei uns abgegeben wurde, ist beim „furt-fliegen“ aber anscheinend gegen ein Hindernis geflogen und hat

viele gläserne menschengemachte Objekte im Luft-raum, die einem fliegenden Vogel den Weg verstellen können und so kommen leider immer wieder verletzte Vögel zu uns, die gegen ein Hindernis geprallt und sich dadurch verletzt haben. Daher unser Appell an alle die in Bauten mit großen Glasflächen leben oder Wintergärten besitzen, beugen Sie dem Ganzen nach Möglichkeit vor. Zum Beispiel durch aufklebbare Greifvogelsilhouetten oder Ähnlichem. Glasflächen lassen sich als Vogelfalle entschärfen, indem sie für Vögel erkennbar gemacht werden. Unsere kleine Schwalbe konnte nach kurzem stationärem Aufenthalt nun etwas verspätet weiter gegen Süden fliegen

Ausgesetzt oder ausgebücht?

Das ist immer die Frage, wenn uns ein kleines Zwergkaninchen als Fund gemeldet wird. So waren wir uns auch in diesem Falle unsicher, als uns ein kleines Zwergkaninchen als Fund übergeben wurde. Das Kaninchen



Das ist immer die Frage, wenn uns ein kleines Zwergkaninchen als Fund gemeldet wird. So waren wir uns auch in diesem Falle unsicher, als uns ein kleines Zwergkaninchen als Fund übergeben wurde. Das Kaninchen

war so zutraulich, dass die Finderin es mit einer Karotte anlocken und nehmen konnte. Das man so ein liebes Wesen einfach aussetzen kann wird sich sicherlich kein Tierfreund vorstellen können, jedoch kann man Kaninchen schon für ein paar Euro in fast jedem Baumarkt kaufen. Wenn man dann feststellt, das man eigentlich keine Zeit hat regelmäßig den Käfig zu säubern und das Tier mit Futter zu versorgen, wird es schnell zum Ballast. Tierheime sind oft überfüllt und lehnen eine Aufnahme ab und so landet der kleine Nager letztlich im nächsten Park.



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Todesangst vor dem Schlachthof

Wieder einmal musste eine Kuh auf der Flucht vor dem Schlachter getötet werden. Diesmal im September 2012 im Laufer Schlachthof. Das vollkommen verängstigte Tier wurde von der Polizei erschossen. Dies beweist doch, wie groß die Angst der Tiere vor dem Schlachthof sein muss. Menschen verängstigen sie, weil sie die Tiere anschauen oder mit Stöcken antreiben. Wenn zum Bei-

spiel die Schweine sich im Treibgang befinden, haben sie keine Chance mehr auszuweichen. Dann verspüren sie Panik.

Bei den Kühen ist die Panik noch schlimmer. Ein Metzger berichtete, dass man ihre Angst spürt, wenn sie den Geruch von Blut und Fleisch riechen. Denn im Gegensatz zu Schweinen, die Allesfresser sind, handelt es sich bei den Kühen um Vegetarier.

Text: Ulrich Jaeger

Im Straßenverkehr getötete Hunde und Katzen in den Monaten Juli 2012 und August 2012

Liebe Tierfreunde, leider fallen neben den vielen Wildtieren auch immer wieder geliebte Haustiere dem Straßenverkehr zum Opfer. Teilweise aus Gewissenlosigkeit der Tierhalter, die Ihre Tiere im Nürnberger Stadtgebiet an

Form über die uns bekannten Fälle der vorangegangenen beiden Monate, wo überfahrene Haustiere (Hunde und Katzen) im Nürnberger Stadtgebiet gefunden wurden. Sollten mehr Details zu den einzelnen Fällen benötigt

Datum	Fundort	Tier
04.07.2012	Königstorgraben	Hund
05.07.2012	Wöhrder See (Südufer)	Katze
05.07.2012	Erlenstegenstr.	Katze
09.07.2012	Solgerstr.	Katze
09.07.2012	Marthweg	Katze
10.07.2012	Südwesttangende	Katze
12.07.2012	Gutenstetter Str.	Katze
17.07.2012	Ziegelsteinstr.	Katze
25.07.2012	Fürther Str.	Katze
25.07.2012	Nordwestring	Katze
25.07.2012	Flughafenstr.	Katze
26.07.2012	Rednitzstr.	Katze
27.07.2012	Karl-Schönleben-Str.	Katze
27.07.2012	Schleswiger Str.	Katze
29.07.2012	Rathenauplatz	Katze
31.07.2012	Otto-Bärnreuther-Str.	Katze
31.07.2012	Striegauer Str.	Katze

stark befahrenen Straßen Freigang ermöglichen, teilweise herrenlose Tiere, und manchmal leider auch entlaufene Tiere. Für manche Tierhalter ist es eine schlimme Situation nicht zu wissen, was mit Ihrem vermissten Tier geschehen ist. Regelmäßig informieren wir in tabellarischer

Datum	Fundort	Tier
02.08.2012	Hainstr.	Katze
03.08.2012	Münchner Str.	Katze
06.08.2012	Pillenreuther Str.	Katze
06.08.2012	Lerchenstr.	Katze
07.08.2012	Minervastr.	Katze
09.08.2012	Ben-Gurion-Ring	Katze
11.08.2012	Bayernstr.	Katze
11.08.2012	Rothenburger Str.	Katze
15.08.2012	Radmeisterstr.	Katze
16.08.2012	Nopitschstr.	Katze
18.08.2012	Rothenburger Str.	Katze
21.08.2012	Seumestr.	Katze
22.08.2012	Kieslingstr.	Katze
23.08.2012	Laufamholz Str.	Katze
23.08.2012	Röthenbacher Landgraben	Katze
24.08.2012	Wörnitzstr.	Katze
27.08.2012	Oelser Str.	Katze
29.08.2012	Münchner Str.	Katze
29.08.2012	Norikerstr.	Katze

werden, darf man gerne bei uns nachfragen.

Aktuelle Online - Petitionen zum Thema Tierschutz

Liebe Tierschützer, täglich erreichen uns Schreckensmeldungen, dass irgendwo auf unserer Erde Grausamkeiten gegen Tiere verübt worden sind bzw. werden. Natürlich können wir Tierschützer nicht überall präsent sein und die Welt retten. So sind Tierrechtler und Tierschützer meist in der Minderzahl. Aber man sollte auch nicht tatenlos zusehen, oder argumentieren „dagegen kann man nichts tun“. Ein Protest von einer Vielzahl von Menschen lässt so manchen Verantwortlichen grübeln und es gab ja auch schon Erfol-

ge. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit. Zeichnen Sie die Petitionen und zeigen Sie den Verantwortlichen, dass ihr Tun und Handeln weltweit auf Kritik stößt.

Einfach den Mauszeiger auf den Link führen, dann die STRG- und linke Maustaste drücken um den Link zu folgen. Danke.



Tierschutzverein - Noris e. V.

**Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf**

**Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de**

Thema:	Sexuellen Missbrauch von Tieren unter Strafe stellen (D)
Link:	http://www.tierschutzbuero.de/petition-gegen-sexuellen-missbrauch/
Thema:	Stoppt Kaninchenfleisch aus Käfighaltung
Link:	https://www.secureconnect.at/4-pfoten.de/protest/120816/index.php
Thema:	Für ein Kompetenzzentrum anstelle von Tierversuchen
Link:	http://www.tierrechte.de/petition-kompetenzzentrum-statt-tierversuche
Thema:	Gegen EU-Tötungslager für Straßentiere
Link:	http://robinhood-tierschutz.at/index.php/component/k2/item/133-petition-gegen-eu-totungslager.html?bdrm=tifbc164ec8-bfb7ae0a
Thema:	Gegen Tierversuche von der Bundeswehr
Link:	http://www.tierschutzbuero.de/tierversuche-bundeswehr-stoppen/

Liebe Mitglieder,
damit Sie auch einen Überblick bekommen, was sich bei uns in Sachen gesetzlicher Tierschutz tut, erhalten Sie in den Newslettern Informationen über von uns erstattete Anzeigen die noch einen offenen Status aufweisen. Letztmalig wird eine Anzeige mit Erledigungsvermerk „**Vorgang ist damit abgeschlossen**“, im Newsletter aufgeführt. Möchten Sie Details zu einzelnen Vorgängen erfahren oder haben Sie Fragen hierzu, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Unsere laufenden Anzeigen bei den Behörden (Staatsanwaltschaften und Veterinärämter)



wegen gesetzlicher Verstöße bei denen Tiere Schmerzen, Leid oder Schaden erfahren bzw. von diesen bedroht werden.



Nachstehend eine Auflistung unserer derzeit aktuellen Anzeigen mit den jeweiligen Status



25.04.2011: Einwendungen gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren

Gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren im nahe gelegenen Schmähingen haben wir beim Landratsamt Donau-Ries in schriftlicher Form Einwände vorgebracht. Die Einwände begründen sich dadurch, dass die kommerzielle Massenhaltung von Geflügel in der geplanten Anlage unseres Erachtens eine Tierquälerei darstellt, als auch Gefahren für Mensch und Umwelt durch schädliche Emissionen und Seuchen zu befürchten sind.

03.06.2011: Antwort des Landratsamt Donau-Ries

Der Erhalt Ihrer Einwendungen zu o. g. Bauvorhaben wird bestätigt. ... Die in Ihrem Schreiben vorgebrachten Argumente werden nun einer genauen Prüfung unterzogen. ...

27.09.2011: Schreiben des Landratsamt Donau-Ries:

...Dem Landratsamt Donau-Ries liegt zwischenzeitlich eine Gutachterliche Immissionsprognose für Staub, Ammoniak und Gerüche vor. Um Ihnen Gelegenheit zu geben Ihre Einwendungen weiter konkretisieren zu können eröffnen wir ihnen die Möglichkeit dieses Gutachten einzusehen. ...

04.10.2011: Die Unterlagen wurden von uns eingesehen.

07.11.2011: Schreiben an das Landratsamt Donau-Ries:

Auf Basis des Gutachtens wurden von uns erneut mehre-

re Einwendungen aufgeführt. Unter anderem, dass die nahe gelegenen Biotop und Waldflächen ein potenziell schützenswertes Ökosystem darstellen, dass durch den Bau der Hähnchenmastanlage gefährdet würde. Weiterhin, dass die geplanten 400 Tonnen Hühnerkot pro Jahr mit einer Zwischenlagerzeit bis zu 10 Tagen, eine erhebliche Beeinträchtigung und Gefährdung der Menschen im angrenzenden Dorfgebiet darstellt. Sowie noch weitere Einwendungen.

02.03.2012: Schreiben an das Landratsamt Donau-Ries:

Da bis dato keine Antwort, wird der aktuelle Sachstand erfragt.

19.04.2012: (Eingang 08.06.2012) Schreiben vom Landratsamt Donau-Ries:

... Ihre Einwendungen werden in der weiteren Prüfung Berücksichtigung finden. Vom Betreiber wurden zwischenzeitlich weitere Unterlagen angefordert, insbesondere zu Fragen des Brandschutzes.

09.05.2012: Telefonische Anfrage beim Landratsamt Donau-Ries:

Die Entscheidung steht nach wie vor noch aus.

+++++

14.02.2012: Anzeige gegen die Tierheimleiterin eines bayerischen Tierheims

wegen Verdacht des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz



in Verbindung mit unterlassener Hilfeleistung und Verdacht des Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz. Von der Tierheimleiterin wurden im Tierheim Hunde und Katzen mangelversorgt, kranken Tieren

wurde der Tierarzt verwehrt und letztlich wurde den Tieren ohne tierärztliche Diagnose verschreibungspflichtige und bereits verfallene Medikamente verabreicht. Hierdurch wurde den Tieren erhebliche Leiden, Schmerzen und Schäden zugefügt. Das Tierheim war über die Wochenenden geschlossen. In dieser Zeit wurden die Tiere weder gefüttert, noch erhielten die kranken Tiere tiermedizinische Hilfe. Die Tiere wurden wochentags überwiegend mit alten Backwaren dem etwas Hundefutter zugegeben wurde mangelernährt. Schwere Erkrankungen wurden ohne tierärztliche Diagnose selbst behandelt. Ein Hundewelpen ist verstorben, mehrere Hunde sind erkrankt. Eine dort beschäftigte Tierpflegerin erstellte etwa einen Monat lang ein Gedächtnisprotokoll, untermauerte das Ganze mit Fotodokumentationen und bat uns Weiteres zu veranlassen.

- 21.03.2012: Staatsanwaltschaft Augsburg**
Das Aktenzeichen wurde uns bekannt gegeben.
- 05.06.2012: Schreiben an die Staatsanwaltschaft Augsburg:** Wir bitten uns über den aktuellen Sachstand der Ermittlungen zu informieren.
- 13.06.2012: Staatsanwaltschaft Augsburg**
Das Ermittlungsverfahren wurde eingestellt.

Gründe: Mit der zur Anklageerhebung erforderlichen Wahrscheinlichkeit steht nicht fest, dass den Tieren länger anhaltende Schmerzen und Leiden zugefügt wurden. Ordnungswidrigkeiten werden von der Verwaltungsbehörde weiter verfolgt.

19.06.2012: Schreiben an die Verwaltungsbehörde
Wir bitten uns über den aktuellen Sachstand der Ermittlungen zu informieren.

19.06.2012: Schreiben an die Generalstaatsanwaltschaft
Gegenvorstellung mit entsprechender Begründung im Hinblick auf die Einstellung des Verfahrens, mit der Bitte auf Überprüfung.

25.06.2012: Landratsamt (Verwaltungsbehörde):
Das Verfahren der Staatsanwaltschaft ist eingegangen und wird zur Verfolgung wegen Verstößen gegen das Arzneimittelgesetz übernommen. Weiterhin wird hinsichtlich der Aufbewahrungspflichten für Medikamente ein gesondertes Verfahren gegen die verantwortliche Tierärztin eingeleitet.

13.07.2012: Generalstaatsanwaltschaft Augsburg:
Es ist uns bei der Anzeige dahingehen zuzustimmen, dass eine unterlassene Hilfeleistung (§323 c StGB) bei der Tat der Tierquälerei nicht ausgeschlossen ist. Der Tatnachweis kann jedoch nicht geführt werden, da nach der Stellungnahme des Landratsamtes Aichach-Friedberg vom 02.05.12 nicht mit der zur Anklageerhebung erforderliche Wahrscheinlichkeit feststeht, dass den Tieren aus Rohheit (§17 Nr. 2 a TierSchG) oder länger anhaltende oder wiederholende erhebliche Schmerzen und Leiden zugefügt wurden.

03.09.2012: Landratsamt:
Das Bußgeldverfahren gegen die Tierheimbetreiberin wird eingestellt. Grund: Es liegen keine Anhaltspunkte für ein ordnungswidriges Verhalten vor.

12.09.2012: Gegenvorstellung an den Landrat
Es kann nicht angehen, dass sowohl Fotodokumentationen, Gedächtnisprotokolle und eidesstattliche Versicherungen von Zeugen die eine gesetzeswidrige Handlung dokumentieren einfach ignoriert werden. Wir erwarten eine gesetzeskonforme Handlungsweise.

+++++

16.07.2012: Anzeige gegen den Veterinärdirektor einer oberpfälzischen Stadt

bei der zuständigen Staatsanwaltschaft wegen Verdacht



des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz. Der Amtsveterinär hat in seinem Zuständigkeitsbereich seit über einem Jahr eine ihm bekannte gesetzeswidrige Tierhaltung

nicht oder ungenügend geahndet.

Durch die Untätigkeit bzw. Ignoranz gegenüber erfolgten Anzeigen und den gesetzlichen Mindestanforderungen des Tierschutzes mussten in Folge ein Hund und ein Lama länger anhaltende und sich wiederholende Leiden, Schmerzen erdulden. Ergänzend zur Strafanzeige erging eine Fachaufsichtsbeschwerde an die entsprechende Bezirksregierung.



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

19.07.2012: Antwort der Staatsanwaltschaft

Das Aktenzeichen wird uns bekannt gegeben.

20.07.2012: Landratsamt:

Unsere Fachaufsichtsbeschwerde gegen den Veterinärdirektor wurde nach Regensburg an die Regierung der Oberpfalz weiter geleitet.

02.08.2012: Landratsamt:

Das Landratsamt lädt zu einer Beratung ein, mit dem Ziel zwischen Beschwerdeführer und Veterinärbehörde zu vermitteln. Am Folgetag erfolgt eine umfangreiche Begehung des Tatortes. Der Hundehalter wird verpflichtet den Hund in einem Zwinger unterzubringen und über die Sozialkontakte und Freigänge Protokoll zu führen.

02.08.2012 bis dato:

Vom Landratsamt wurde der Fall an einem anderen Veterinär übertragen. Von diesem wurden dem Tierhalter nun umfangreiche Auflagen gemacht.

16.08.2012: Antwort der Staatsanwaltschaft:

Das Verfahren wird eingestellt. Aus dem vom Veterinäramt angezeigten Fällen ist bekannt, dass dort der Tierschutz Ernst genommen wird und bei festgestellten Ver-

stößen auch nicht zurückgeschreckt wird Anzeige zu erstatten.

22.08.2012: Schreiben an die Generalstaatsanwaltschaft
Gegenvorstellung, da sowohl Dokumente- als auch Zeugenbeweise jegliche Vermutung ausschließen und eine gesetzeswidrige Handlung nachweislich vorliegt.

12.09.2012: Schreiben an die Regierung der Oberpfalz
Wir möchten unsere Fachaufsichtsbeschwerde vom 16.07.2012 offiziell beschieden haben.

17.09.2012: Antwort der Generalstaatsanwaltschaft
Der Beschwerde wird keine Folge geleistet. Gründe: Das Beschwerdevorbringen enthält keine neuen Tatsachen, es ergeben sich keine neuen Gesichtspunkte.

18.09.2012: Antwort der Regierung der Oberpfalz:
Nach fachlicher Prüfung des Vorgangs auch anhand einer gemeinsamen Vor-Ort Besichtigung der Tierhaltung erging am 03.09.2012 ein Verwaltungsakt in Form eines Bescheides mit entsprechenden Anordnungen zur Behebung der festgestellten Mängel.

„Vorgang ist damit abgeschlossen.“

Unser Sorgenkind des Monats:

Felina



Felina ist nun bereits schon ein Jahr in unserer Pflegestelle. Eigentlich unverständlich, da Felina eine sehr liebe, hübsche, anschmiegsame ca. 2 Jahre junge

Katze ist. Lediglich der Freigang ist Voraussetzung für die Vermittlung der freiheitsliebenden Katze. So wird dringend ein festes Zuhause für Felina gesucht, damit sie endlich wieder „streunen“ darf.

Wichtige Termine:

06.12.2012 Tierrechtstammtisch -Mitglieder, Tierfreunde und Gäste sind herzlich willkommen-
Genossenschaftssaalbau Matthä-Herrmann-Platz 2, D-90471 Nürnberg, Beginn 19:00 Uhr

Die tierische Frage:

Auflösung der Frage des Newsletters vom 01.08.2012: Auszug aus Tierschutzrecht von Hackebarth / Lückert
Die Verjährungsfrist der Verfolgbarkeit einer Bestrafung aus § 17 TierSchG beträgt 5 Jahre (§78 Abs. 3 StGB).
Somit kann 5 Jahre nach Beendigung der Tat diese nicht mehr geahndet werden.

Trinken Fische eigentlich Wasser?

- Nur Salzwasserrische trinken Wasser
- Nur Süßwasserrische trinken Wasser
- Fische trinken nicht
- Salz- und Süßwasserrische trinken Wasser

(Nur eine Antwort ist richtig; Auflösung im nächsten Newsletter)

Der Spruch der letzten Seite:

An allem Unrecht das geschieht ist nicht nur der Schuld der es begeht, sondern auch der, der es nicht verhindert.

(Erich Kästner deutscher Schriftsteller, geb. 23. Februar 1899; † 29. Juli 1974)